Der

Oilenspiegel

Nr. 4



Moin, Tach, Hallo, OI! OI! OI! und 88

Hier ist nun die vierte Ausgabe des Oilenspiegels. Ich mußte feststellen, daß ich entweder immer fauler wurde oder das Jahr immer schneller vorbei ging. So ein Zine, wenn es vielleicht auch noch nicht mal so gut ist, macht auf alle Fälle viel Arbeit und benötigt außerdem noch sehr viel Zeit. Da euer ergebener Schreiberling jetzt auch noch nach seinem verdienten Feierabend auch noch die Schulbank drückt, bleibt ihm nun noch weniger Zeit als bisher. Das ist nun auch der Grund, daß ich das Heft so nicht mehr weiter machen werde. Aber damit ihr nicht gleich bitterlich zu weinen beginnt oder gar Freudensprünge macht, muß ich euch sagen daß es wohl eine Nr. 5 des Oilenspiegels geben wird. Aber das ist alles noch nicht so 100 %ig. Laßt euch einfach überraschen. Folgende Sachen erwarten euch in dieser Ausgabe:

Dank an allen, die mich bei der Arbeit an diesem Heft unterstützt haben

Last Resort, The Elite & The Pride in Belgien am 27.01.96



Als wir hörten Last Resort, sollen in Belgien spielen, war uns klar, daß wir dort auf alle Fällen dabei sein müssen. Also nix wie Karten bestellt. Später erfuhr man, daß Roi nicht singen würde, sondern der ehemalige erste Sänger Saxby. Man war nun neugierig wie es sich anhören würde, wir wußten, daß es nicht so gut werden würde, wie man es sonst von Last Resort aus der Konserve kennt. Nun rückte der Tag des Konzertes immer näher, Deutschland hüllt sich in weis und ich mußte Freitag abend noch zur Nachtschicht. Also wollten wir gleich wenn ich von der Arbeit komme losfahren. In der Nacht gab es natürlich noch mehr Schnee und Kelly und der Dicke kamen natürlich eine Stunde später als vereinbart. Nur Räthsel war pünktlich und so konnten wir als wir fast Komplet waren aufbrechen, um den Zwerg abzuholen. Während der Fahrt, demonstrierte uns Ivo erst mal wie gut er heute Scheißen konnte und wie sehr sie riechen. Ich muß sagen so was schlimmes hab ich selten gerochen, doch da es so kalt war lüfteten wir nicht, sondern atmeten ihn eiskalt weg (Das ist eben Härte !). Bei Graumann angekommen, verzögerte sich unsere Abreise noch mal, da wir ja noch ein paar Leute abholen mußten, die mit uns zusammen fahren wollten. Bei den "guten" Straßenverhältnissen war man gar nicht so sicher überhaupt an zu kommen. Doch oh Wunder, hinter Bielefeld war die Autobahn fast Schneefrei. Einziges Problem war nur, daß bei den Temperaturen die Scheibenwaschanlage eingefroren war und die Wischerblätter auch nicht so toll waren, war doch die Sicht durch dreckigen Schneematsch sehr behindert. Hier sah der dicke Ivo endlich eine sinnvolle Ausgabe, er ist sonst schließlich auch zu nichts nütze. Ivo klaute auch extra an der Tanke Wischgerät und versuchte auch während der Fahrt die Scheiben zu reinigen. Nach langer fahrt und wenig Schlaf kam man in die nähe des Konzert. Und nach einigen umher fragen traf man auf ein paar Engländer, die uns zum Konzert führten. Dort an gekommen gab man erst mal wieder sein Geld für Platten und ähnliches aus. Als alle befriedigt waren kümmerte man sich erst mal um die Getränkeversorgung in Form von Biermarken. Das Bier war nicht so gut, oder besser gesagt man hätte viel für eine Dose Hansa gegeben. Nachdem man hier und da ein paar Leute begrüßt und





gequatscht hat, fingen the Pride an zu spielen. Waren wie gewohnt gut, doch der Sound war echt schlecht. Der Mischer war wohl taub. The Pride spielten Lieder von ihrem Album und ihrer EP, dazu kamen noch einige Cover Versionen von 4 Skins, Symarip und Cock SParrer. Bis auf den schlecht abgemischten Sound waren die Belgier sehr gut. The Elite folgten nach kurzer Umbaupause dort spielt ja ein Cock SParrer und ein ex Business Mitglied mit. Wie Cock SParrer fingen sie mit "Riot Squard" an. Es folgten Lieder von dem Album und zahlreiche Cover Versionen von Business und Cock SParrer. Bei einigen Liedern sang ein Gast Sänger, soll wohl der Sänger von Argy Bargy gewesen sein. Gefiel auch ganz gut. Gespannt wartete man auf den Höhepunkt und das Bier zeigte seine Wirkung, nicht nur das es leicht klapperte, sondern es zeichneten sich jetzt schon leichte Kopfschmerzen ab. Last Resort begannen endlich zu spielen, allerdings ähnelte das ganze mehr einer Last Resort Cover Band. Doch man beschränkte sich nicht nur auf Last Resort Lieder sondern spielte auch Lieder von Cock SParrer und Business nach. Nun mußte ich auch endlich tanzen man hörte erst auf als das letzte Lied der Zugabe verstummte. Geschafft legte man sich ins Auto, gar nicht so bequem zu fünft im Auto zu schlafen. Deshalb fuhr man auch nach wenigen Stunden Schlaf nach Hause.

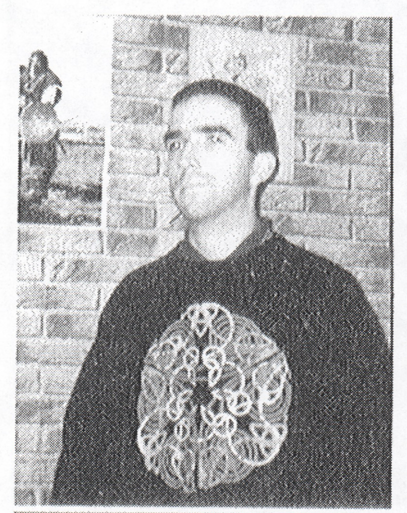
Alles in allen ein lustiger Abend, nur das belgische Bier hat seine Folgen hinterlassen. Die Bands waren ganz gut, wenn man davon absieht, daß Last Resort nicht das ist, was es mal war. Der weite Weg hat sich mal wieder gelohnt.

Besprechungen:

SCUMFUCK BIZARR - ARSCHLECKEN RASUR UND MEHR CD
SCUMFUCKMUCKE 014

Hier hinter verbergen sich ganz einfach die Arschlecken Rasur Sampler 1 bis 4, wobei allerdings der vierte Teil nicht als EP erhältlich war. Als wenn das noch nicht genug ist, sind von allen bisher erschienenen Scumfuck Produktion ein Bonuslied drauf. Bands wie z.B. Beck's Pistols (Pöbel & Gesocks), Voice of Hate, Kassierer, Public Toys rechtfertigen mit ihren Versauten Liedern den Kauf dieses Tonträgers.

Bifrost - France



Regis - France

BIFROST wurde im August 93 gegründet. Dede war der früherer Gitarrist von Brutal Combat, Laurent sang bei Bunker 84 und IC, der Drummer, spielte vorher bei Tribal Zone. Renny, der Bassist, hat zuvor noch nie ein einer Band mitgespielt. Am Anfang spielten sie Covers von Brutal Combat und Bunker 84. Ihr erstes Konzert war im April 94 mit Razors Edge und 5 em Colonne. Außerdem spielten sie auf dem Ian Stuart Memorial 94 in England. Ihr erstes Demo nahmen sie im Oktober 94 auf. 1995 gab es Besetzungswechsel. Bifrost hatte einen neuen Drummer, Christophe, einen neuen Bassist Romuald und einen zweiten Gitarristen Gilbas. Der Sound der Band wurde mehr und mehr Heavy Metal, die Lieder wurden in Englisch geschrieben. Sie haben nun ein zweites Demo aufgenommen, das noch vorrätig ist. Die Songs handeln über Mythologie und Odinnismus.

In der Bretagne gibt es außerdem noch Iron Fist, das ist eine RAC Band, sie haben auch ein Demo aufgenommen, sie sind auch auf dem Sampler „FRANCE EXPLOSION VOL. 2“. Kontaktadresse: Iron Fist /Banner Lamm / F - 56480 Cleguerec.

Da gibt es auch noch KILLER BOOTS, eine OI ! Band, sie haben ein sehr gutes Demo Tape aufgenommen „Son of Nuada“ noch zu haben bei: Kaos / 2 rue du Languedoc / F - 29000 Quimper.



BIFROST von links nach rechts: Laurent (Gesang), Gilbas (Rhythmus Gitarre), Romuald (Baß), Dede (Lead Gitarre) und Chistophe (Schlagzeug)

In den frühen 80ern, gab es sehr gute Bands in der Bretagne wie z.B. Brutal Combat, Collabos, Trotskids.
Hier gib es auch ein Zine (RAC): REVE DE GLOIRE.
Kontaktadresse: Garicia Patrice / 6 rue pors ar Bayec / F - 29600 Morlaix.

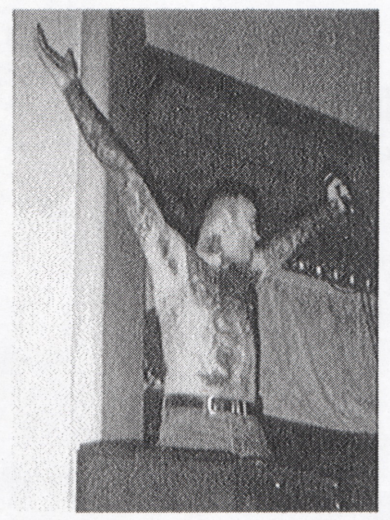
Regis

Brutal Attack, Vit Aggression und Svastika Live in Schweden am 2.3.96

Live in Schweden am 2.3.96

Am Freitag Abend machte ich mich mal wieder auf zu Graumann, draußen mal wieder Schneetreiben und die Straßen waren natürlich wieder dem entsprechend schlecht. Dort warteten die anderen schon auf mich und ich wollte natürlich gleich los, da sich die Fahrt aufgrund des Wetters beträchtlich in die lange ziehen würde. Aber wir mußten noch auf den Wagen aus Paderborn warten, der sich geschickter Weise in dem falschen Ort verirrt hat (10 Punkte !!!). Als sie endlich kamen ging es auch gleich los. Der Horror schlecht hin. Nach 2 mal Fähre und Quer durch Dänemark war man endlich in Schweden und siehe da das Wetter war viel besser als im verschneiten und kalten Deutschland. Grade noch pünktlich trafen wir in Göteborg auf die beiden gemieteten Busse. Glücklicherweise waren noch Plätze frei und so konnten wir alle weiter trinken. Der eigentliche Konzertort lag zwischen Göteborg und Stockholm, so etwa auf halber Strecke und wir waren froh, daß uns die Strecke mit dem Wagen erspart blieb. Endlich angekommen ging man gleich rein, der Raum war schon gut gefüllt mit kurzhaarigen Gesindel und es kamen ja noch mehr, so daß es doch recht eng war. Bald fing auch schon die erste Band an zu spielen, ich glaube das waren Swastika. Die haben mir allerdings nicht so gut gefallen. Auf einmal spielten dann Vit Aggression, dem Wechsel habt ich gar nicht so mitbekommen, es kam mir jedenfalls so vor, als wenn sie nicht all zu lange gespielte haben. So nun zu Vit Aggression sie spielten einige Lieder von ihrem Album, die recht gut gefielen. Doch die meisten Warteten schon ungeduldig auf Ken, der betrat auch dann bald die Bühne und spielte zum tanze auf, begleitet von Ed (Bound for Glory) und einigen von Swastika. "Tales of Glory" war auch gleich das Auftakt Stück und es war total geil ! Es folgten viele Hits vor allem ältere Sachen, Ken





machte richtig Stimmung. Natürlich mußte er noch sein T-Shirt ausziehen und sein stark bemalten Körper zur Schau stellen und er lies es sich nicht nehmen in alter Reinhold Manier die Boxen zu besteigen. Überraschend fragte er als "Return to St. George" zum zweiten mal gespielt wurde, ob jemand den Text könne und siehe da eine Haar Schlampe übernahm den Gesangspart und Ken erfreute sich im pogendem Mob. Zu unserem erstaunen konnte der Langhaarige mit der eigentümlichen Frisur dem Text einwandfrei und versuchte die Sache genau so gut zu machen wie Ken. Doch bald verstummte auch schon die Musik und wir suchten unseren Bus. Dieses war gar nicht so leicht, denn dort standen viele Busse und ausgerechnet unser Bus stand in der Zweiten Reihe und so hatten Schwierigkeiten ihn zu finden. Auf dem Weg nach Göteborg war erst mal schlafen angesagt um fit für die lange Rückfahrt zu sein.

Alles in Allem: Ein total geiles Wochenende für Brutal Attack hat sich jeder Kilometer gelohnt, ist meiner Meinung nach die beste Live Band, die ich je gesehen habe.

Paul Burnley, Völund Smed Live in Upsala am 16. März 96

Zeitig machte ich mich mit Räthsel auf den Weg zu Graumann bei dem wir uns ja immer treffen, wenn wir nach Skandinavien fahren. Motte, der auch wieder mit wollte, hatte da irgend etwas nicht so ganz verstanden und war bockig zu Hause geblieben. So mußten wir ihn erst anrufen und beschimpfen, weil er noch nicht los gefahren war. Das war um 18 Uhr ! Um 20:30 Uhr fuhren wir los, da wir sonst die Fähre nicht mehr bekommen hätten. Motte war immer noch nicht da, aber wir konnten nicht mehr länger warten. War uns sowieso ein Rätsel, wie man für 150 Km zweieinhalb Stunden brauchen kann. Naja Pech gehabt. Zügig machten wir uns auf dem Weg nach Frederikshaven. Viele Stunden später kam endlich an, grade noch soviel Zeit die Tickets zu lösen und ein Bier zu trinken. Die Überfahrt ruhte man erst mal ein wenig um fit zu sein für dem weiteren Weg. Am frühen Nachmittag kamen wir endlich am Treffpunkt an, es war noch genug Zeit etwas einzuwerfen und so fuhr man in die Pizzeria, die gleich um die Ecke war. Gestärkt machten wir uns wieder auf zum Treffpunkt, wo wir Bier trinkend warteten. Nach und nach kamen auch noch ein paar Leute und auch die Schweden Scherifs ließen nicht lange auf sich warten. Irgendwann hieß es dann Aufbruch, doch es waren erstaunlich wenig Leute dort. Dann begann eine Odyssee die unserem kleinen Konvoi, nach langen hin und herfahren wieder zum Treffpunkt führte, wo auf einmal viel Kurzhaarige in ihren Autos warteten. Bald machte sich auch der große Konvoi auf dem Weg und die Fahrt dauerte fast ewig. Ich hatte schon den Verdacht, daß das Konzert ausfällt und ich überlegte schon wie wir wieder nach Göteburg kommen. Auch die anderen Beiden waren nicht grade optimistisch. Unerwarteten hielten wir dann an und wir waren tatsächlich da. Man nahm sich ein kleinen Vorrat vom guten deutschen Bier mit und



entrichtete sein Eintrittsobulus. Der Saal war erstaunlich klein und es waren nicht allzu viele Leute da. Vor allem wenn man bedenkt, daß es in Stockholm und Umgebung fast 1000 Glatzen geben soll und wir nur knapp 100 Km von Stockholm entfernt waren. Naja, scheiß egal wir waren jedenfalls da und wir waren auch die



einzigen Deutschen. die sich auf den weiten Weg gemacht hatten. Bald schon fing die erste Band an zu spielen, aber keiner wußte wer sie waren. Ein paar Norwegerinnen haben sogar behauptet es seinen Steelcapped Strenght, was haben wir gelacht, denn sollten sie ja auch Anfangs spielen, aber wie ihr ja bestimmt schon alle wißt, stechen sie sich lieber gegenseitig ab. Aber wieder zurück zur Band weiß gar nicht mehr so genau wie gut die waren. Dann folgten jedenfalls Völund Smed, die echt total geil waren. Fand ich die CD schon ganz gut, aber Live konnten sie mich voll überzeugen und auch die anderen waren recht angetan. Zu erwähnen wäre vielleicht noch, daß der Sänger auch in der Vorband mitgespielt hatte. Gleich im Anschluß an Völund Smed kam Paul auf die Bühne und begann mit den Leuten von Völund Smed sein Set. Schon nach den ersten Lieder war uns wieder mal klar das Paul sein Ding tausend und zwei mal besser macht als Jacko. Der Saal war natürlich voll an abfeiern und Lieder wie See you in Vallhalla, Under the Gods und Farwell Ian Stuart gingen runter wie Öl. Nach ein oder zwei Zugaben war dann leider Schluß, zu unserem Bedauern hat er es doch gewagt Invisible Empire nicht zu spielen, Skandal ! Aber als ich mich draußen mit ein paar Einheimischen unterhalten hatte, sang Paul drin das Lied vom unsichtbaren Reich, er wurde dabei von jemanden auf der Akustikgitarre begleitet. Schade, daß ich das verpaßt hatte. Bald waren fast alle Schweden auf dem Nachhauseweg und wir freuten uns auf eine schöne Nacht im Auto, draußen waren einige Grad unter Null und ihr könnt euch ja vorstellen wie schön warm und kuschelich es dann im Auto sein kann. Am nächsten Tag machten wir uns auf den sehr weiten Heimweg. Aber die 2800 Km hatten sich eigentlich schon gelohnt. Besser wäre natürlich noch gewesen, wenn tatsächlich Steelcapped Strenght auch noch gespielt hätten. Aber es hat wohl nicht sollen sein.



Rabauken und Boots & Braces im Brennhaus in Dresden

Zeitig machten wir uns auf dem Weg nach Dresden. Die Fahrt verlief wie üblich und wir waren froh endlich angekommen zu sein. Als erstes wurde die obligatorische Pizza gegessen in der Pizzeria ganz in der Nähe vom Brennhaus. Die Zeit bis zu Einlaß wurde mit Bier konsum überbrückt. Es war schweine kalt und ich war froh als ich endlich im warmen Brennhaus war. Das Brennhaus war brechend voll und ausgerechnet dem Tag gib es Bier in Bechern. Naja, Scheiß drauf, Bier schnell trinken, dann kann man in Gedränge nicht so viel verschütten. Die Rabauken fingen, dann auch schon an zu spielen, die waren natürlich wieder mal recht gut, doch irgend wie habt ich nicht alles mitbekommen. Irgendwann standen dann Boots & Braces auf der Bühne und seltsamerweise habt ich auch nur wenig von ihrem Set mitbekommen. Aber dafür war ich doch schon recht betrunken und wartete ungeduldig auf die Schweden. War im übrigen soweit ich weis, ihr erstes Konzert im Ausland. Als die Wikinger Jungs die Bühne betraten pilgerte ich natürlich gleich vorne zur Bühne und gleich bei den ersten Lieder war die Stimmung voll da. Es wurde zu jedem Lied voll abgetanzt. Lustig allerdings war, daß der Sänger total schüchtern war und sich für jedes Lied, daß sie in ihrer Heimatsprache vortrugen, sich tausend mal entschuldigte. Die meisten Lieder sangen sie aber in Englisch. Ich hatte dem Eindruck als wenn sie die ganze „Once a pon time ...“ runterspielten. Nach ein oder zwei Zugaben war dann mal wieder leider mal Schluß, aber ich denke mal, daß die Schweden überrascht waren wie gut sie in Deutschland angekommen sind. Wir zogen dann fröhlich und erschöpft wieder zu unserem Jörg, wo wir mal wieder gut nächtigten.

Besprechungen

TIN SOLDIERS - A BRIEFCASE OF PUNKROCK CD
SCUMFUCKMUCKE 024

Eine Punkrock CD aus dem Hause Scumfuck, mit teil Deutscher und Englischer Lyrik. Ich muß sagen, daß ich doch ganz angetan war, halt Punk Rock vom feinsten.

SMEGMA - SCHRAMMEL OI! LP/CD
SCUMFUCKMUCKE 023

Das Erste Album der Norddeutschen, zumindest eine der Beiden Singles dürfte ja jeder kennen, also kann man sich ja vorstellen was einen erwartet. Der Name des Albums ist Programm, 13 Lieder werden hier geboten. Schon ist auch das Booklet mit Fotos und Texten. Wir aber schnell langweilig, verstaubt noch ein paar mal hören.

NO EXIT - DU SOLLST SCHEISSEN EP
SCUMFUCKMUCKE 021

Auf der EP sind nur vier Lieder, anstatt 5 wie auf dem Cover und Textblatt angegeben. Aber ich muß sagen daß mir nicht ein Lied richtig gefällt, die A Seite die unter anderem das Titellied beinhaltet ist total Schrott. Der Partysong auf der B Seite ist zwar hörbar, doch ist die Aufnahme nicht so toll

BROILERS - IM ZEICHEN DER ROSE EP
SCUMFUCKMUCKE (TESTPRESSUNG)

Das Debüt der jungen Glatzen Band aus Krefeld, der absolute Hammer ist das Lied „Weg von den Straßen", das ist richtig Hit verdächtig. Auch das Lied über Paul den Hooligan kam sich hören lassen. Nur das Lied „Blumen" mag mir nicht so gefallen. Alles in allem guter OI! sollte man mal ein Ohr riskieren.

BOTTLES - WOLFGANG EP
SCUMFUCKMUCKE (TESTPRESSUNG)

Die Bottles erzählen hier das Musikalische Märchen vom Sozialarbeiter Wolfgang, der sich um Skinheads kümmert und mit ihnen ein Aslylantenheim überfällt, als einziger erwischt wird und zu zwei Jahren Haft verurteilt wird. Letztendlich endet er als Assi. Das ganze ist doch ganz witzig verpackt.

VÖLUND SMED - VARG CD FJALAR RECORDS 002

Hier das zweite Album der Schweden, es beinhaltet 10 Lieder + 1 Medley (bestehend aus Liedern des ersten Albums), die allesamt in Schwedisch vorgetragen werden. Zur Musik kann man nur sagen Wikinger Sound von feinsten, ein richtigen Abspieltip hab ich noch nicht ausfindig machen können, da alle Lieder gleich gut sind.

STAHLGEWITTER - DAS EISERNE GEBET CD ITV 001

Auf dem Album sind 12 Lieder, die mich alle nicht so umhauen, ich find sie eher langweilig, außer die Lieder „Junkie" und „Einen Tag regieren" die ich ganz gut finde. Aber ich bin ja eh nicht der Fan Deutscher RAC Musik, wer drauf steht sollte vielleicht erst mal reinhören, bevor er sie sich irgendwo kauft.

FAUSTRECHT

1. Erstmal das Übliche. Wer seid ihr den so, stellt euch doch den Lesern des Oilenspiegels mal genau in einzelnen vor.

Die Band Faustrecht wurde im März 95 gegründet, weil wir einfach Bock darauf hatten gute Musik zu machen. Also wurden Instrumente gekauft und losgelegt. Unsere Besetzung:
Pep, 24, Gitarre, Skin seit 5 Jahren
Michi, 24, Baß, Texter, Skin seit 4 Jahren
Thommy, 24, Schlagzeug, seit 7 Jahren ohne Haare
Nogge, 25, Gesang, Skin seit 10 Jahren

2. Was gibt es denn so von Faustrecht schon zu berichten ?

Das neueste was es von uns zu erzählen gibt, ist das unsere Instrument, Gesangsanlage, etc. beschlagnahmt worden ist. Denn am 30.07.96 sind sie Skinheads Allgäu als rechtsextremer Verein verboten worden. Und da wir laut der Regierung von Schwaben eine Vereinsband sind, wurde alles was mit der Band zu tun hat beschlagnahmt. Außerdem haben wir für das Lied SHARP noch 'eine Anzeige bekommen, von wegen Aufruf zur Gewalt. Ist schon Traurig was sich der „Freieste Staat der je auf deutschem Boden existiert hat" so leisten darf. Aber wir geben natürlich nicht auf, unser Kampf geht weiter !!!

3. Ihr habt ja ein recht gutes Demo aufgenommen, wieso erst einmal ein Demo. Euch haben doch bestimmt schon einige Leute ein Plattenvertrag angeboten, oder etwa nicht ?

Wir finden es ist eine sinnvolle Tradition zuerst ein Demo aufzunehmen, bevor man eine CD in Angriff nimmt. Denn an einem Demo kann man die Reaktionen auf die eigene Musik ganz gut abschätzen ohne den Leuten 30 DM für eine CD aus dem Knie zu Leiern. Und zu dem wird man mit einem Demo im Untergrund bekannt und nicht bei den Bestellern von Funny Sound.

4. Momentan boomt OI! und RAC Musik, besonders in Deutschland . Jeder der nur eine Gitarre oder ein anderes Instrument halten spielt irgendwo eine CD ein. Wie denk ihr darüber ?

Zur Zeit kommt, vor allem von Deutschen Bands, so viel Scheiß auf dem Markt, daß sich doch bald keiner mehr eine CD von einer Band kauft, die er nicht schon kennt. Deshalb kann ein Demo nie von Nachteil sein. Auch die ganzen „Bandprojekte", bei denen sich immer wieder die gleichen Musiker zu anderen

„Bands" zusammenschließen sind doch zu 90% für den Arsch. Aber daran sind die Labelmacher ebenfalls nicht unschuldig, denn die nehmen alles unter Vertrag was nach „nonkonformen Rechtsrock" aussieht, aber mit der Skinheadszene überhaupt nichts zu tun hat.

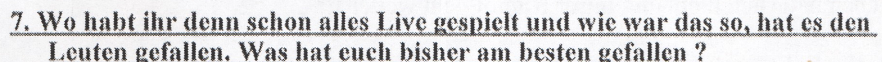


5. Ich hab gehört, daß es euer größer Wunsch ist Else Kling zu viert zu beglücken. Was ist an den Gerücht dran ? Also ich kann mir da so ein paar Sachen schon lebhaft vorstellen.

Wir sind zwar alle leidenschaftliche Lindenstraßen Kucker, aber ich könnte mir was besseres vorstellen als die Else Kling zu beglücken !!!

6. Stimmt es das auch euren ersten Konzert der Brille (Superskin) in einem Baströcken auf der Bühne Lambada zu eurer Musik getanzt hat ? Wenn ja, beschreibt doch mal wie das Publikum auf diese Showeinlage reagierte.

Das wäre bei Brilles super Figur bestimmt ganz lustig gewesen, war aber leider nicht so. Er ist „nur" stockbesoffen im Publikum gestanden und hat mitgebrüllt und gepogt, wie ein Verrückter.



7. Wo habt ihr denn schon alles Live gespielt und wie war das so, hat es den Leuten gefallen. Was hat euch bisher am besten gefallen ?

Wir haben bisher fünf mal Live gespielt. In Brunnen, Bayern, auf einer kleinen Party vor ca. 120 Mann. War aber nicht so toll. Dann auf einem Konzert in Zwickau zusammen mit Spreegeschwader, Volkstroie, Radikahl und Sturmtrupp. Dort waren ca. 400 Mann anwesend und die Stimmung war echt gut.
Unser dritter Gig in Annaberg/Sachsen war nicht so das gelbe vom Ei, da wir schon einiges zuviel gesoffen hatten.
Unser bester Gig war der in Rossow, zusammen mit Brutal Attack, Noie Werte, Aryan und ADL 122. Wir spielten zwar als erste Band, aber es war doch sehr beeindruckend vor ca. 800 Leuten zu spielen. Wir wollen noch oft spielen und wer ein Konzert organisiert und uns spielen lassen will, soll sich einfach mal melden.

8. Viele Musiker oder besser gesagt solche die es sein sollen, haben auch mal oder möchten gern einen Film drehen. Ihr auch ? Wie müßte die Rolle sein mit der man euch das Angebot schmackhaft machen könnte. Mit wem würdet ihr am liebsten drehen, vielleicht mit Sarah Young ?

Wenn das Angebot stimmen würde, würden wir einmal ein Fitneß Video der besonderen Art mit Claudia Schiffer drehen.

9. Mal etwas anderes eure Flop Ten ! Welche 10 Lieder sind total überflüssig und unhörbar !

Da kann ich jetzt nur für mich alleine sprechen und Bands und Labels angeben.
1. Vincente Directori
2. The Oppressed - Anti Faschist
3. Skull Records
4. Asgard
5. Staatsschutz Bayern
6. Szene England (wegen Streit C18 - Rest)
7. Der springende Stiefel (Wendehals)
8. Sharp und Kifferskins
9. Schlagzoig, Zerstörer und Konsorten
10. Red Scum

Die Reihenfolge ist nicht unbedingt bindend.

10. Eure Letzten Worte, Grüße oder vielleicht auch mal eine Lebensweisheit zum Schluß

Haltet der Bewegung die Treue und gebt niemals auf für Euer Land zu kämpfen. WHITE POWER !!! Grüße an alle Kameraden aus dem Allgäu und an alle die uns kennen und mögen.
Nogge

Faustrecht - Demo „Geächtet"

Das Demo ist sehr gut aufgemacht und beinhaltet 8 Lieder Deutscher RAC, die sich hören lassen können. Das Demo gibt es für nur 5 DM (plus 3 DM Porto) unter folgender Adresse:
Postfach 873 / 87586 Kaufbeuren

Totenkopf, Vit Aggression und English Rose in der Nähe von Göteburg am 27.04.96

Kurzfristig erfuhr man, daß wieder mal ein lohnenswertes Konzert in Göteburg sein sollte, also beschlossen wir hinzufahren. Ich hatte natürlich Pech den ich hatte Nachtschicht und mußte Samstag bis morgen um sieben arbeiten, aber das war ja kein Grund nicht dorthin zu fahren. Also fuhr ich am Samstag morgen gleich Richtung Hannover und traf mich mit Graumann, Ralf und Dirk auf einen Rasthof auf der A 7, daß war wichtig um Zeit zu sparen. Alle zusammen fuhren wir dann mit meinen glorreichen Oimel weiter nach Hamburg, um den Torben einzusammeln. Wir überlegten immer noch welche Fährlinie wir nehmen, doch da wir eh schon zu spät dran waren mußten wir die teuere über Puttgarden nehmen. Naja scheiß egal, die Fahrt verlief wie üblich und als ich meine Fahrpflichten erfüllt hatte wollte ich mich eigentlich zur Ruhe legen aber ich bekam natürlich mal wieder kein Auge zu. Nach langer Fahrt kamen wir endlich in Göteburg an und trafen auch ein paar Schweden, die uns zum Treffpunkt brachten. Das Konzert war etwas außer halb und die Schweden hatten zwei Busse klar gemacht, die allerdings ziemlich voll waren. Wir beschlossen mit unsren Wagen zum Konzert zu fahren. Außer uns war noch ein Wagen Berliner dort, sonst waren keine Deutschen da! Die Schwedischen Busse fuhren vorweg und wir hinterher. Nach langer Fahrt und einer Polizeikontrolle waren ca. 100 Km von Göteburg entfernt und endlich am Ziel. Wir bezahlten (weis gar nicht mehr wie viel) und gingen rein das Bier war natürlich teuer und schmeckte grauenhaft, so zerrten wir erst mal noch von unseren heimatlichen Reserven. Irgendwann fing dann auch die erste Band an zu spielen, ich hab aber keine Ahnung wer das war, die haben mir auch nicht so zugesagt, da sie doch zu Metal lastig waren. Nach kurzer Pause kamen dann glaube ich Vit Aggression die mir recht gut gefielen am besten war natürlich das Titel Lied ihrer CD „Död at ZOG!" und auch das vom Nordlandsampler bekannte Stück „Ett Enat Folk". Als letzte schwedische Band spielten Totenkopf, die ich zum ersten mal Live gesehen habe, gefiel aber recht gut was, die Jungs dort vortrugen. Zum krönenden Abschluß spielten dann English Rose, die ich auch zum ersten mal live gesehen habe. Ich war angenehm überrascht, vor allem über das gecoverte „Skinhead" von Condemned 84, daß genau so gut rüberkam wie auf der Live and Loud. Die Engländer spielten zwischen den eigen Lieder immer wieder Cover von anderen Bands z.B. Skrewdriver, Cock SParrer. Plötzlich wurde das Konzert von der Polizei abgebrochen, die auch gleich zahlreich einmarschierten, Kult war das alle Schweden gleich anfingen ihre Nationalhymne zu singen. Irgendwann ließ man uns dann gehen und wir wollten noch nach Göteburg, wo uns ein paar Mädchen angeboten hatten bei ihnen zu nächtigen (Knick, Knack, ihr wißt schon). Doch irgendwie haben wir sie verloren, mir war so wieso alles egal ich wollte nur noch schlafen, denn ich war fix und fertig. Also machten wir uns gleich auf dem Heimweg. Als ich endlich zu Hause war konnte ich noch drei bis vier Stunden schlafen und dann hieß es schon wieder auf zur Arbeit. Trotz aller Strapazen hat sich der kurze Schweden Trip mal wieder gelohnt.

Mistreat

Gesta Bellica, Radikahl, Noie Werte und die Weißen Riesen in Penig

Zeitig fuhren ich, Räthsel und drei Mädels als unsere Begleitung Richtung Chemnitz. Die Fahrt war wie immer scheiße. Nach einer langen Weile kamen wir endlich in Chemnitz an, wo wir an den Platten gleich ein paar bekannte Kurzhaarige trafen. Dort erfuhren wir, daß das Konzert verlegt worden war und gemeinsam machten wir uns zum neuen Konzertort nach Penig auf. Die Örtlichkeiten waren uns ja noch bekannt. Nach überraschend kurzer Kontrolle der Grünen drangen wir bis zur Halle vor. Ich sorgte erst mal dafür das ich mein Konzertpegel erreichte. Als die mitgebrachten Reserven schnell vernichtet waren ging man endgültig rein und entrichtete sein Eintritsobolus von 30 DM. Drin entschloß ich mich dann mit Wein weiter zu machen, der war nämlich recht günstig und er zeigte schon bald Wirkung. Als erste betraten dann die weißen Riesen die Bühne und begannen zu



spielen. War eigentlich ganz ordentlich was die Leute aus Risa da ablieferten. Dann folgten glaube ich Noie Werte, die mal wieder gewohnt gut waren. Weiter ging es gleich mit Gesta Bellica aus Italien, die auch zu begeistern wußten. Dann folgten Radikahl, die wie gewohnt recht gut waren. Als sie ihr



Set beendet hatten, lehrte sich der Sall, da wieder ein Haufen Idioten und Spinner da waren, die nachdem die letzte Deutsche Band gespielt hatte den Saal verließen(Völlig 6 !). Dann endlich kam die Band, wegen der ich hauptsächlich dort war. Die Finnen wußten von Anfang an zu gefallen und schon nach dem zweiten Lied mußte ich mich in den Pogenden Mop stürzen. Mistreat spielten sehr lange und so wurden einige Lieder zwei drei mal gespielt. Es wurden auch einige Cover Versionen Vorgetragen z.B. „Someone is gonna die" von Blitz oder „England belongs to me" von Cock SParrer. Das ganze war doch Balsam für meine Ohren. Hit des Abends war natürlich „we are ready". Geschafft legte ich mich nach Konzertende in meinen Schlafsack und am nächsten morgen fuhr wieder heim. Klasse Konzert !!!



MISTREAT & KRAFTSCHLAG - WAFFENBRÜDER CD

NS 88 006

Mistreat verwöhnen auf diesem Tonträger unsere Ohren mit 5 Liedern, wobei das Lied „Tonight" mir am besten gefällt. Die anderen sind natürlich auch wieder gut, wie auf der Faith and Fury. Kraftschlag sind mit 6 Liedern vertreten wovon mir eigentlich nur zwei zusagen und zwar „Viva MTV" und „Es gibt nur ein Land" (Von Commando Pernod) der Rest ist für 'n Arsch. Grauenhaft ist z.B. „Unser Land II", daß ihr vielleicht noch vom Debüt Album kennt, bloß hier ist es als so eine Art Ballade gespielt worden. War die erste Version doch ganz gut ist die langsame nur Schädlich für die Ohren. Der Rest von Kraftschlag ist auch mehr schlecht als recht. Ihr Debüt Album war wohl die einzige Sternstunde der Band.

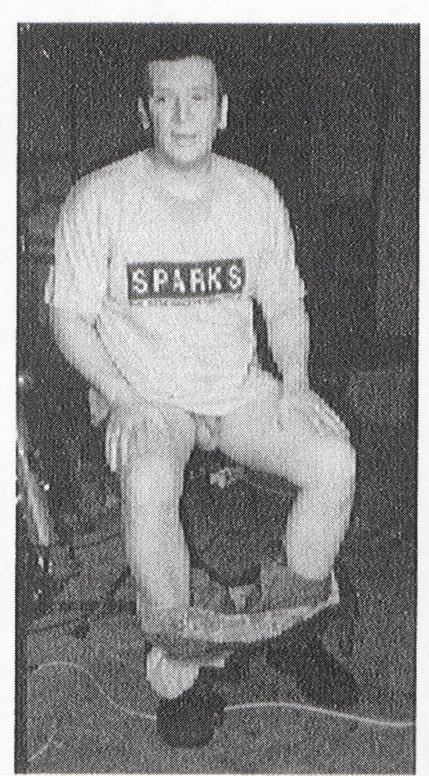
Ken Mc Lellan, ADL 122, Aryan, Noie Werte in der Nähe von Pasewalk am 13.7.1996

Zu Zweit machten wir uns mal wieder auf den Weg nach Mecklenburg Vorpommern. Und nach denn Üblichen Fahrstrapazen und einmal verfahren kamen wir auch am Ort des Geschehens an. Ich mußte nun erst mal zu den Mitgebrachten Bierkonserven greifen und mit ein paar Bekannten ein wenig plaudern. Vielleicht war das auch ein bißchen zu viel den so hab ich doch gleich die ersten beiden Bands verpaßt und bin grade noch rechtzeitig zu Ken 's Auftritt hineingegangen. Der zeigte sich mal wieder in Höchstform. So schmetterte eine Brutal Attack Hymne nach der anderen von der Bühne. Lieder wie „Tales of Glory", „Return to St. Geroge" gingen natürlich runter wie Öl. Auch die musikalische unterstützen von 08/15 kann man als recht gelungen betrachten, da Rainer & Co immer wenn Ken meinte das Lied sei beendet einfach weiter spielten und ihn somit zwangen ein bißchen zu improvisieren und einfach weiter zu singen. Der Mop danke es mit reichlich Pogo. Kult waren auch Ken 's reinholdmäßigen Einlagen, bei denen er die Boxen erklimmte und von dort sang. Nach ein paar Zugaben war dann leider Schluß. Es folgten ADL 122 die ebenfalls sehr gut waren, leider war aber auf der Tanzfläche nicht so viel los. Und so spielten sie ihr Set runter. Am besten war natürlich das gecoverte „Change of scenery" von Nordic Thunder und das „I raggazi sono Colpevoli". Es folgten Noie Werte, ich bekam allerdings von deren Set nicht all zu viel mit, da ich von einem schlimmen Hungergefühl geplagt wurde und auf der Suche nach etwas Eßbaren war. Natürlich wurde ich fündig, es war allerdings ein ganz schön ekeliger Fraß, naja besser als nichts. Von Saal her hörte ich eine paar Noie Werte Lieder wie „Alter Mann", „German-British-Friendship" usw. War wohl auch ganz gut und es schien den Leuten zu gefallen. Daran folgten Aryan, ich war sehr neugierig, da ich eigentlich nichts von ihnen kannte, doch nach den ersten drei Liedern mußte ich feststellen, daß das überhaupt nicht meinen Musikgeschmack entsprach und so zogen ich es vor mit irgendwelchen Leuten, die das auch so empfanden einen zu trinken. Irgendwann legten wir uns dann ins Auto um ein wenig zu schlafen. Ich wachte allerdings viel früher als Räthsel auf und so beschloß ich noch mal zu gucken, was da noch so los war und siehe da die Kneipe hatte gar nicht zu gemacht und es waren noch einige da, die da noch tranken. Also war erst mal frühstücken angesagt und das erste Bier schmeckte schon ein bißchen, aber das zweite noch mehr. Aber auch schon bald kam Räthsel und wir fuhren nach Nauen, wo wir auch den ganzen Tag blieben.

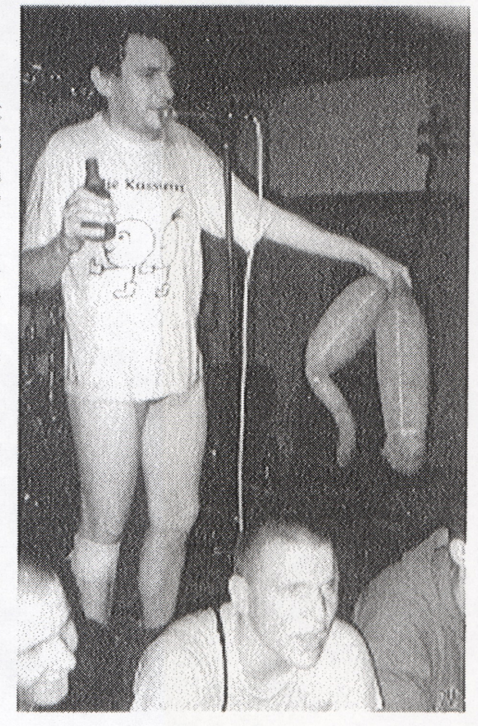
Die Kassierer Live in Hannover



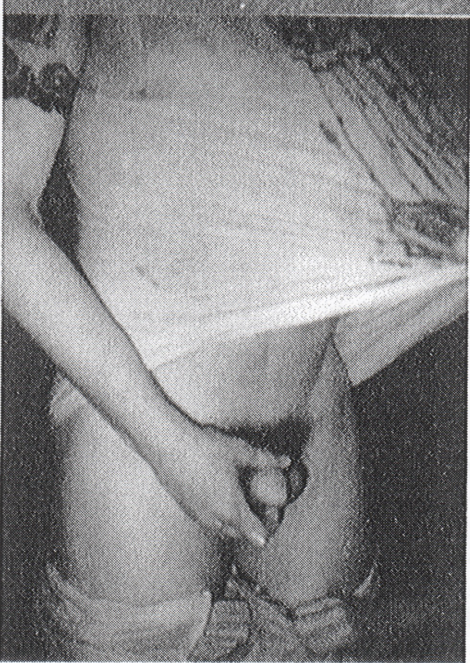
Eigentlich sollte hier ein England Konzertbericht stehen, doch wir entschlossen uns, obwohl wir schon fix und fertig reisebereit bei Graumann saßen, doch im eigenen Land zu bleiben. Da uns doch kein Engländer dem wir am Telefon hatten, daß Gerücht von Mistreat und Ken Mc Lellan bestätigen konnte und uns nur was von No Remorse und Warlord sagte. Einstimmtig nahmen wir dann den Vorschlag auf, lieber zum Kassierer Konzert zu Fahren. Denn nur wegen Warlord wollte keiner von uns nach England fahren. Also machten wir uns gleich auf den Weg. Auf dem Messeschnellweg trafen wir dann noch zwei Auto von den Uslarern und



in dem einen saß ein gewisser S.B. aus D. , der für dem weiteren Verlauf noch wichtig seinsollte. Nach der üblichen rumfragerei kamen wir in Linden an. 50% der Uslarer waren schonfast hin. Ein gewisser S.B. aus D. mußte erst mal pissen, dabei versuchte er ein Typen, der mit dem Rad und einen Tennisschläger vorbei fuhr an zu locken. Er meinte allerdings nur, daß er nicht Boris hieß und sich auch nicht anpissen lassen würde. Was haben wir gelacht ! Wir gingen zum eigentlichen Ort des Geschehens, wo doch schon einige Kurzhaarige waren, die man kannte. S.B. aus D. folgte uns mit einem lustigen Lied auf den Lippen, in dem der Forderte allen Waffen zu geben, ist übrigens von einer Berliner Band. Bevor wir hinein gingen das übliche erzähle mit verschiedenen Leuten. Dann wurde es aber Zeit für die Kassierer kurze Begrüßung und dank, daß sie heute in Peine spielen dürfen

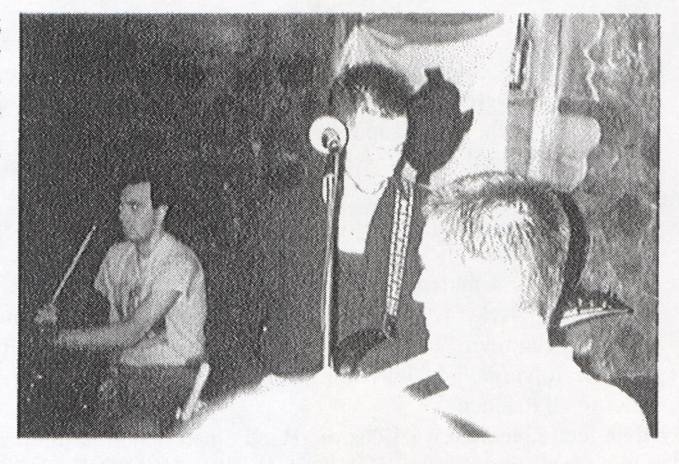


und los ging es. Man machte sich erst mal über den Berufstand des Sozialsarbeiters lustig und spielte dann viele Hit von der „Heilige Geist ...“ und von der „Habe Brille“ LP. Zwischendurch versuchte Nico mal den Mitsch zu besteigen und Volker spielte ein besinnlichen Lied bei dem er auch seinen Pilemann zeigte und Wölfi hatte von Lied zu Lied natürlich weniger an. Klar das der schon erwähnte S.B. aus D. sich nicht Lumpen lies auch auf die Bühne kam und die Hosen fallen lies, allerdings wurde er von der Bühne gestoßen und er hatte so seine Probleme sich im tanzenden Mop wieder anzuziehen. Kult waren auch noch so ein paar Zecken Weiber, die sich darüber aufregten, daß die da vorne im so rumschupsen (Kult ! Nicht



war ?).Nach einigen weiteren Liedern war es natürlich, wieder Zeit für na ihr wißt schon. Denn als eine kurze technische Pause war, nutzte S.B. aus D. die Zeit Wölfi das Mirco abzunehmen und er sang ein Lied einer Berliner Band, in dem er dazu aufforderte alle Kommunisten tot zu schlagen. Was dann passierte, ihr werdet es nicht glauben, aber ich würde sagen der halbe Saal sang mit und ich meinte zu hören wie Volker das ganze auf dem Schlagzeug begleitete (Ober Kult !). Aber Wölfi wollte ja auch wieder singen und so machten die Kassierer wieder weiter. Nach einen oder anderen Zugabe war dann auch das lustige treiben zu Ende und wir fuhren wieder zu Graumann.

Savrsenstvo Kroz Patnju



Savrsenstvo Kroz Patnju Band Story beginnt im August 1992. Der Jugoslawien Krieg war bereits ausgebrochen und es war logisch für die Bandmitglieder National und Gegen links zu sein. Die Band wurde von alten OI! und Handcore Fans gegründet: Arsa - Gitarre / Gesang und Joxa - Baß. Wir hatten nicht viel Glück mit Drummer, einige kamen und gingen auch wieder. 1993 bekamen wir unser eigenen permanenten Drummer, der Gile heißt. Dann gesellte sich noch Dacko als Sänger hinzu.
Savrsenstvo Kroz Patnju bedeutet Perfektion durch Leiden. Wir sind eine nationalistische Skinhead Band. Unsere Lieder befassen sich Mit Nationalismus, Nationalsozialismus, Love And Hate, Antikommunismus und die größte Lüge des 20ten Jahrhunderts - Demokratie.
Musikalisch sind wir eine Skin - Core / Hate - Core Band, eine Mischung aus NY HC und OI!/RAC. Die Musik ist Hard, Heavy und Aggressiv, mit Rhythmus wechsel in „Stop 'n' Go" Ader mit aggressivem Gesang. Savrsenstvo Kroz Patnju versuchen Geschwindigkeit und Aggression von Hardcore und Stärke und Einfachheit von OI! / Punk zusammen zu verbinden.
Bis jetzt gaben wir 15 Konzerte, hauptsächlich in unserer Heimatstadt, aber auch in anderen Serbischen Städten wie z.B. in: Nis, Cuprija, Krayevo, Ruma, Paracin usw. . Einige Konzerte wurde verboten, denn ist war nicht leicht Konzerte während der UN-Zionist Sanktionen zu organisieren.
Wir haben bislang 4 Demos. von den das zweite und dritte auf dem „Made in Serbia" Tape veröffentlicht wurden. Auf den Tape ist ein anderer Sänger, denn unserer Sänger Dacko ist beim Militär. Die Band machte weiter und veröffentlichte

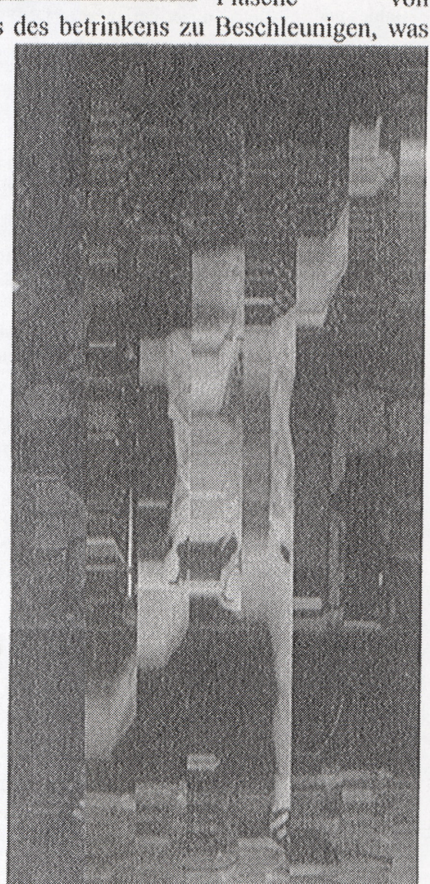


das Tape. Auf diesem Wege kommen alle offiziellen Veröffentlichungen nur als Tape. CD's oder Vinyl ist sehr selten, so sollte „Made in Serbia" nicht als Demo betrachten sondern als Tape Album.
„Made in Serbia" ist das einzige Nationalistische Album, was während der Sanktionen veröffentlicht wurde und wird es auch für länger bleiben, das spricht doch für sich. Das Tape besteht aus 14 aggressiven Songs und 45 Minuten Spieldauer. Es hat professionelles 5 Seiten Cover und der preis dafür ist 10 DM incl. Porto.
Nachdem Dacko vom Militär wieder zurück war und wieder an seinem Platz bei der Band. Hatte die Band einige Kick-Ass Gigs (Was das auch immer sein mag - die Red.) mit anderen Nationalen Serbischen Skin Bands. Im März 1996 nahmen wir unser viertes Demo in einem professionellen Studio auf. Das Demo sollte auf der CD Sampler "United & Strong" in Portugal erscheinen. Aber seid der CD ist viel Zeit vergangen und die Band will versuchen noch etwas anderes mit dem Demo zu machen.
Die letzte Neuigkeit ist das die Band einen neuen Drummer hat. Es ist Nikola von Jagodina's Skinhead PROVIDENJE. PROVIDENJE ist die erste Skinhead Band, die außerhalb Serbiens gespielt hat. Es war im 28. September 1996 in Budapest auf dem Ian Stuart Memorial Gig mit Brutal Attack und einigen anderen Ungarischen Bands. Zu dieser Gelegenheit halfen zwei Mitglieder von SKP an der Gitarre und am Baß aus. Der Sänger Dacko ist bei einem Gerichtsverfahren schuldig gesprochen worden an einen Angriff auf Gipsy Scum beteiligt gewesen zu sein. Während des Angriffes schossen die Gipsys zwei Skins von hinten an und verletzten sie im Bein. Durch den Schuldspruch und Familiäre Probleme wird Dacko nicht mehr in der Lage sein bei der Bad zu singen. Der einzige Sänger der übrigbleibt ist Arsa. Die Band arbeitet hart, übt neues Material, welches sehr NS ist. Wir verhandeln mit einem französischen Label mit auf einem Sampler zu erscheinen. Weiterhin werden wir Lieder in Englisch schreiben, planen ein neues Demo und Konzerte für die serbische Blood & Honour Szene. Jeder der das Tape bestellen möchte oder mehr über uns erfahren will, der schreibe einfach an:
Dejan Arsic
Gavrila Principa 11/17
35000 Jagodina
Serbien / Jugoslawien

The Crack & Pöbel und Gesocks in Leipzig am 2.11.96



Zeitig machten wir uns auf dem Weg nach Leipzig, diesmal waren wir sogar drei Auto, man mag es echt nicht glauben. Nach den üblichen Strapazen, fanden wir diesmal das Conne Island auf anhieb. Ich machte mir erst mal eine Flasche von meinem köstlichen Met, um den Vorgangs des betrinkens zu Beschleunigen, was wir auch wunderbar gelang. Irgendwann schon stark angeschlagen begab ich nicht mit dem Räthsel in dem Back Stage Bereich um das Pöbel und Gesocks Interview zu machen. Doch aufgrund eines Technischen Defekts ist daraus leider nicht geworden, aber das bemerkte ich erst am nächsten Tag. So trank und erzählte man noch ein wenig, ich ließ meine zweite Flasche Met fallen (Ich weiß, daß kann wieder mal nur mir passieren). Mittlerweile hat auch schon die erste Band angefangen zu spielen und ich war voll. War glaube ich Loikemie, die sich da auf der Bühne probierten. Weiß allerdings gar nicht mehr, wie die waren. Ich hörte dann auf einmal nur „This is my world“ und nun wußte ich, daß jetzt wohl the Crack spielten und es jetzt zeit zum tanzen wäre. Allerdings hatte ich durch meinen erhöhten Alkoholspiegel erhebliche Probleme mit meinem Gleichgewicht. Soweit ich das beurteilen konnte waren, die Tommy's sehr gut. Es folgte Pöbel und Gesocks und ich lauschte und tantzte auch ein wenig.



Zine Besprechungen

* Der Ripper Nr. 2 : Die Zweite Ausgabe des Braunscheiger Zines mir Distortion Single sonst noch mit dabei Spreegeschwader, Smegma, Foier Frei, Chaoskrieger und das übliche Pipapo. Der Ripper / Postlagernd / 38101 Braunschweig (7 DM + Porto)

* Alfred Tetzlaff Nr. 8 : Neuste Ausgabe des OI! und Punk Zine mit Broilers, Pure Impact, Bovver Wonderland, Patriot und natürlich wie gewohnt reichlich Reviews und Konzertbericht und die tollen Comics. A. Tetzlaff / Postfach 1518 / 66924 Pirmasens (3 DM + Porto)

* Alex Company Nr. 1 : Debüt Ausgabe des Deutsch - österreichischen Zines mit dem Ralf von Noien Deutschland, Oxymoron, Street Art Ware Mailorderservice, Ensdstufe, Nikad Vise, Exalibur Records, Red Rosseten Records, Moloko Records, Voice of Hate, ADL 122, Vexation und mehr. Postfach 212 / 09002 Chemnitz (3 DM + Porto)

* Twilight Zone Nr. 1 : Butgemischtes Zine mit Blanc Estoc, Wärther's Schlechte, Skinhead Girl Story, Stage Bottles (Würg !), Judge Dread, Rancid, Märtyrer, Ramzes & the Hooligans, Peter & the Test Tube Babies und reichlich Konzertberichten (3 DM)

* Frankomania Nr. 3 : Ein Skinhead Taschenbuch mit sehr umfangreichen butgemischten Inhalt, da iat für jeden etwas dabei ist im übrigen wie es drauf steht 0% PC. Postlagernd / 96271 Grub a. F. (4 DM + Porto)

* Der Lokalpatriot Nr. 6 : Faustrecht, Deutsche Patrioten, Scharmützel, Holsteiner Jungs, Kozertberichte und tausend Reviews (satte 18 Seiten !). Erik Mpunkt / Postfach 2002 / 96011 Bamberg (3 DM + Porto)

* F.D.J. Nr. 4 : Panne Zine aus Franken mit Faustrecht, Mike Beyer (Amok !), Hanse Records, Vincente Directori, Denis Peter, The Voice und viel Schwachsinn. Pflicht für alle die nicht ganz dicht sind. Postfach 1432 / 01104 Schwabach (3 DM + Porto)

* Roial Nr. 7 : Spitzen Zine aus Dresden mit Starkstrom, Pure Impact, Bad Manners, KDF, reichlich Konzerteberichte und vieles mehr, sollte jeder haben. R.V. / Postfach 200937 / 01194 Dresden (3,5 DM + Porto)

* Scumfuck Tradition Nr. 34 : Kennt ja wohl jeder und ich brauch auch nicht viel dazu sagen. steht wieder sehr viel drin. Scumfuck / Postfach 100709 / 46527 Dinslaken (2,5 DM + Porto)

* Foier Frei Nr. 9 : Das Skinhead Pflicht Zine, da kann wohl keiner drauf verzichten und sofort Bestellen falls man es noch nicht hat. FO / Postfach 2 / 09041 Chemnitz (3,5 DM + Porto)

* United Skins Nr. 9 : Diesmal mit Agnostic Front, Boold & Honour England (C 18), Holsteiner Jungs, Vanilla Muffins, Thorshammer, Stahlgewitter, Razors Edge und natürlich reichlich Reviews und Konzerteberichte.

* Brutal Attack Nr 1 : Natürlich mir Ken Mc Lellan, Bound for Glory, Skrewdriver Story, Chaoeskrieger, Panzerknacker, Nigel, Peggior Amico und Magnus. Brutal Attack Service /Postfach 100311 / 63003 Offenbach (5 DM + Porto)

* Amok Nr. 4 : Das Zine für alle Spacken, hat sich mittlermeile zu meiner Nummer 1 kataputiert, für alle die nicht ganz dicht sind voll zu empfelen. 92 Seiten davon 4 in Farbe bereiten Lesespaß ohne Ende. Diesmal müssen Entwarnung, Fortress, Proißenheads, Brutal Attack, Tirebtäter, Schwanztropolis und Wallküren dran glauben. Mike Beyer / Postfach 1218 / 48485 Neuenkirchen (8 DM + Porto)

Deutsche Musik Nr. 7 : Hier nun das neuste von Denis Peter diesmal mit dabei Freibeuter, Chaoskrieger, Reichssturm und natürlich reichlich Besprechungen und Verrisse. Leider fehlt diesmal die Abrechnung, vielleicht gib es dann in der Nr. 8 zwei davon, veileicht bekommt ja das Foier Frei mal eine, die mögen sich ja nicht, daß wird dann bestimmt sehr Lustig. Kann man haben oder nicht. Denis Peter / Postfach 38 / 99001 Erfurt (5 DM incl. Porto)

* Donnerschlag Nr. 2 : Gutes deutschsprachiges RAC Zine aus Mexico mit Max Resist & the Hooligans, Surmflagge, Sleipnir, Nikad Vise, Combat 18 (Sehr Interessant !), Blue Eyed Devils, Zerstörer, Endstufe, Englisch Rose und reichlich Konzertbericht und Besprechungen. Apdo. Postal 22-463 / Insurgentes sur / 1400 Mexico, DF (2,5 DM + Porto) * Bald lieferbar ! *

Hamburger Sturm Nr. 12 : Politisches Zine mit Ursel Müller (HNG Vorsitzende), Blutweihe, Germania, Tirebtäter und einiges mehr. Für politisch denkende zu empfehlen. Hamburgersturm / Postfach 800901 / 21009 Hamburg (3 DM + Porto)

Die Roiberpost Nr. 4 : Diesmal mit Verlorene Jungs, Trabireiter, T. Ritzki, Punkroiber, Helen of Oi!, A.M. Musik (Kult !), Ad Nausekam, Willi Wucher und und und. Hier gibt es viel zu lesen dürfte was für alle dabei sein. Postfach 2126 / 07318 Saalfeld

Pride Nr. 3 : Das Pride präsentiert sich diesmal im spitzen Lay Out und ist auch wieder über 100% P.C., bis auf die gute Kritik des Foier Frei. Sonst erwarten euch Loikaemie, Taktlos, Spanien Szenebericht, Pöbel & Gesocks, the Real Horror Show, Band Poster und natürlich Reviews und Konzertbericht. Mark Lorenz / Charlottenstr. 20 / 39124 Magdeburg (2,5 DM + Porto)

Assi & Proll Nr. 3 : Gutes Oi! und Punk Zine mit Blanks 77, Test A, Rabauken, Social Distortion, Bradleys, Ruin Bois und natürlich noch Revievs und Konzertberichte und das übliche dies und das. Fast vergessen viele Seiten werden noch mit schweinischen Bildern verschönert. A & P - Zine / Deutsche Post AG / Postlagernd / Filliale 72 / Erich Weinert Str. 77 / 10439 Berlin (2,5 DM + Porto)

Rock Nord Nr. 3 : Das nachfolge Heft des echten deutschen Butterbrotpappier Zines „Moderne Zeiten", dementsprechend werden auch hier die Hauseigenen Band nur so in den Himmel gelobt, zu allem Überfluß gehen 8 von den 36 Hochglanzseiten für die überflüssige Versandliste drauf. Das Layout ist allerdings Makellos. Der größte Witz ist allerdings die Auflage von nur 15000 (in Worten Fünfzehntausend) Exemplaren (Wer zum Geier soll die alle Kaufen ???). Das Heft ist im Größen und ganzen nicht schlecht, mich stört nur das Rabi Lemmer da seine Hände mit im Spiel hat. Kostest 6 DM (Was ich im Anbetracht der hohen Auflage doch sehr teuer finde !)

So wer es noch nicht weis, ich hab jetzt auch einen kleinen Versand ins Leben gerufen, allerdings nur für Fanzines, warum das ganze ??? Ganz einfach, im Normalfall kauft man Zines auf Konzerten, aber wer kennt das nicht Zines gekauft und verloren, oder man bestellt bei einem Tonträger Mailorder einige mit, aber teilweise sind die Hefte schnell ausverkauft oder man bestellt nicht regelmäßig. Die letzte gängige Möglichkeit ist direkt zu bestellen, doch wer kennt es nicht entweder ist das Heft ausverkauft, eingestellt oder man hört erst gar nichts mehr. Wenn ein Heft dann doch endlich bei euch im Briefkasten landet, dann ist die Hälfte der hin geschickten Kohle nur für das Porto drauf gegangen. Hier liegt jetzt der Vorteil meines Versandes, denn wenn man mehrere Hefte bestellt spart man deutlich Porto. Alle besprochenen Hefte die mit einen „*" markiert sind, können auch bei mir bestellt werden. So hier noch ein paar Versandbedinngungen, Zahlungsweise nur per Vorkasse Briefmarken oder Scheine (Kein Münzgeld). Wer eine aktuelle Liste haben, schicke mir bitte 1 DM Rückporto, oder mehr für mehrere Listen, da könnt ihr dann sicher sein das ihr nichts verpaßt. Folgende Portostaffelung gilt (nur für Deutschland)
1 bis 4 Hefte 1,5 DM /// 5 bis 8 Hefte 2,5 DM /// mehr als 9 Hefte 7 DM